

Vulkanausbruch im Meere.

Geologische Beobachtungen bei der Entstehung einer neuen Insel in der Behringstraße.

Die Entstehung einer neuen Insel in der Beringstraße - Inselgruppe durch einen Vulkanausbruch unter dem Meere, die eine der interessantesten geologischen Phänomene der letzten Jahre darstellt, ist von der amerikanischen Wissenschaft genau beobachtet und untersucht worden. Eine ausführliche, durch Photographien erläuterte Darstellung dieses Vorgangs wird jetzt im "American Magazine" veröffentlicht. Die erste der Bering-Inseln, die zu der Inselgruppe in der Behringstraße gehören, wuchs seit 1826 sichtbar immer mehr an; es bildete sich dann eine zweite Insel, die Neu-Boguslaw genannt wurde, und auch ein Streifen Land stieg aus dem Meere auf, der die beiden Inseln miteinander verband. Eine neue Boguslaw-Insel bildete sich dann im Winter 1886/87, und im Jahre 1905/6 erschien über dem Wasserspiegel eine vulkanische Erhebung, die den Namen Metcalf-Perry-Steig erhielt. Dieser Steig verlor am 7. Juli 1908 und es bildete sich nun ein langer, enger Streifen Landes heraus, der die alte und die neue Boguslaw-Insel miteinander verband und etwa vier englische Meilen Ausdehnung hat. Auf die ersten Anzeichen dieser neuen vulkanischen Umformung der Inselgruppe hin wurde der amerikanische Dampfer "Albatros" zur Beobachtung dieser Erscheinungen abgeordnet und somit ein großartig merkwürdiges Schauspiel betrachtet. An einer bestimmten Stelle des Ozeans wölkte sich die Oberfläche wie ein Dom empor, füllte sich mit Wasser und schloß sich wieder auf. Es war, wie wenn eine ungeheure Macht unter dem Meere riesige Massen in die Höhe wirft, denen ein gewaltiges Herausströmen von Gas, Rauch und Dampf folgte. Der Ausbruch des submarinen Vulkans gewann mit rasender Schnelligkeit an Umfang; allmählich schien es, als wolle er Meer und Himmel zu einem einzigen Chaos verschmelzen; die Oberfläche des Ozeans brodelte, kochte und rauchte wie ein unermesslich großer Hochofen. Eine etwa 3 englische Meilen breite Säule von Feuer und Rauch, in der Feinstäube und Lavamassen aufschossen, stieg in die Wolken empor und erfüllte die Luft mit einer dickeren Gluth und einem dröhnenden, donnernden Lärm. Laute Explosionen knallten dagewöhnlich, wie gigantische Schüsse, aus unrichtigen Tiefen abgefeuert. Eine glühende Hitze hauchte die Mannschaft des "Albatros" mit verengendem Feuerathem an und machte sich auf einem Umkreis von 50 englischen Meilen bemerkbar. Auch das Wasser des Meeres war erhitzt. In dem qualmigen Steingewirr der Rauchsäule war ein starker Feuerstrom zu erkennen, der roth hervorleuchtete und dann wieder in einen schaurigen Farbenbpiel durch gelbe, blaue und dunkelbraune Reflexe verborgen war. Die in den Himmel geschleuderten geschmolzenen Massen kamen in einem ziemlich abgeklärten Zustand wieder herunter und fielen mit einem betäubenden Säusen und Aufstößen in den Ozean, wobei sie heiße Wasserwellen ausstrahlten, die den "Albatros" in Gefahr brachten. Ein Regen aus Wasser und Dampf umgab die Insel und wurde in den Dampfwellen weit hin getragen. Nachdem der Ausbruch etwas mehr als eine Stunde gewährt hatte, bildete sich allmählich auf dem Wasser rings um die Basis der Feuerfäule eine dunkelbraune feste Masse von unregelmäßiger Gestalt. Das neue Stück Land begann sich, aus der glühenden Tiefe geboren, langsam zu bilden. Die Lava hatte das viele hundert Fuß hohe Wasser über dem Krater ausgefüllt und stieg nun über dem Meerespiegel empor. Höher und höher wuchs sie auf, während das Emporwallen von Flammen, Rauch und geschmolzenem Gestein immer weiter fortwauerte; immer weiter und weiter dehnte sich dieser feurige Berg aus, bis schließlich der Gipfel dieser neuen vulkanischen Spitze eine Höhe von etwa 1000 Fuß erreichte. Von der Entstehung und dem Zustand der neuen Insel wurden genaue photographische Aufnahmen gemacht. Einige Zeit später legte der amerikanische Frachter "Berry" an dem neuen Lande an, und ein Teil der Mannschaft ging an Land, wo die amerikanische Flagge aufgefahret wurde. Der Boden war fast unerschütterlich heiß, so daß die Schuhe bald durchbrannten; wenn man ein Thermometer in ein Loch steckte, so stieg das Quecksilber so rasch in die Höhe, daß es sofort das Glas zerbrach. Trotz dieser Gefahr wurde die Insel durchforscht. Das Entweichen großer Dampf- und Gas-Mengen auf einer Reihe von flüchtiger oder halbflüchtiger Lava verurlocht die Entstehung harter Anlagerungen von sogenanntem Schaum auf der Oberfläche. Dieser Schaum, der wie Wasser auf einem Wassertrüdel aus der unruhig glühenden Fläche aufsteigt, bedeckt noch den Boden des neuentstandenen Landes. Sichtlich verstand der Regel in einem kolossalen Ausbruch von Dampf und vulkanischer Masse völlig, und nun erst gewann die rings um ihn sich erhebende Landfläche ihre bleibende Gestalt, die die Erde um ein neues Stück feinen Bodens bereicherte.

Ein englischer Fastnachtsstreich.

Ein recht gewagter Fastnachtsstreich ist dem englischen Schiffschiff "Dreadnought" gespielt worden. Wie soeben erst bekannt wird, haben fünf junge Leute und eine junge Dame, alle den besten englischen Familien angehörig und sehr wohlhabend, sich als obessinische Prinzen verkleidet, sind nach Portland gefahren und wurden mit den entsprechenden Ehrenbezeugungen an Bord des Flaggschiffes empfangen. Drei der jungen Leute und das Mädchen stellten die Abessinier dar und die beiden andern den Dolmetscher und den Attaché des englischen Auswärtigen Amtes. Bierzig Minuten weilten sie an Bord des "Dreadnought" und nicht der geringste Verdacht wurde geschöpft. Erst durch einen Bericht an das Auswärtige Amt kam die Wahrheit heraus, und die fonderbaren Spatzvögel wurden so energisch gesucht, daß sie es vorzogen, sich dünn zu machen, bis auf einen, der es wagte, in London zu bleiben und der die Vorgeschichte erzählte.

Die Nachahmer des "Hauptmanns von Köpenick" gingen, wie die Köln. Ztg. erzählt, in eines der vornehmsten Maskengeschäfte Londons und verschafften sich naturliche Kostüme. Sie ließen ihr Haar kurz schneiden und trugen kleine schwarze wollene Mützen auf den Schädeln. Alle wurden mit kurzen krausen schwarzen Bärten ausgestattet und erhielten Riggerlippen, Gesicht, Arme und Hände wurden entsprechend gefärbt, sie trugen Turban, faltige Tunikas und für etwa 10,000 Mark echte Zimeln, die sie in abessinische Schmuckstücke hatten lassen. Der Ueberseher sollte einen Deutschen darstellen und sah aus wie der Durchschnittsengländer sich einen solchen vorstellte. Der Attaché war natürlich in tadellosem Morning-Coat und Zylinder. Sie landeten dem Oberkommandierenden der Heimatflotte in Portland ein Telegramm folgenden Inhalts: "Prinz Makalin und Gefolge wird in Bournemouth um 4:20 Uhr eintreffen. Bitte treffen Vorbereitungen zum Empfang." Unterzeichnet war das Telegramm mit dem Namen eines hohen Staatsbeamten und hieraus wird der Spatzvögel vielleicht noch ein Strich gedreht werden.

Als der fürstliche Besuch an Bord kam, bildeten die Matrosen feierlich Spalier, präsentierten das Gewehr, und da man keine Flagge von Abessinien hatte, wurde in der Roth die Flagge von Sanktbar hochgezogen. Leider war die Schiffsfahle mit der Nationalflagge Abessiniens ebenfalls nicht bekannt, und auch hier mußte Sanktbar wieder einspringen. Der Pseudo-Attaché des Auswärtigen Amtes war außerordentlich liebenswürdig, die Abessinier marmelten bewundernd "Bunga, bunga", was der Dolmetscher mit "Ach wie reizend" überlegte und alle Welt war höchst befriedigt. Dem einen Offizier boten die Prinzen sogar das Großkreuz von Abessinien an und der Kermitte wird eine schwere Enttäuschung erlitten haben, als er es nicht erhielt. Ob gegen die Verüber dieses ungeheuren Fastnachtsstreiches vorgegangen werden soll, ist noch unbestimmt.

Augen untersucht und Brille richtig angepaßt. Dr. V. G. Kleid.

Dr. Heß chemisches Viehtrater, das beste und billigste bei Frumter.

Dr. Mullen, Zahnarzt. Office über Filters Laden.

Kauf Telefon No. 71 und bestell von Gray's Restaurant Gemüse, Früchte und Badwert jeder Sorte.

Gebis. Schuhmacher, deutscher Barbier, unter der Farmers & Merchants State Bank. Zuhörkommene Bedienung.

Wir erhalten mehrere Male wöchentlich Gemüse und Früchte zugelandet. Fraget nach in Graus Restaurant.

Spencer liefert Tapeten und Farben in Verbindung mit seinen Arbeiten als Anstreicher und Tapetieren.

Wie berichten alle Oramer-Arbeiten gratis an Artikel die wir verkaufen. Wells - Kalar Apotheke.

Deutsches Nützlich verkauft Bäume, Sträucher und Pflanzen jeder Art. Ihr werdet es vortellhaft finden, von ihm zu kaufen.

Die Raube des Steuermanns.

Der in Domburger Schiffstreffen wohlbekannte alte Kapitän Klaus V. war ein großer Viehhaber guter Getränke. Er bevorzugte einen recht heißen und vor allem recht "nordlichen" Grog.

Auf einer seiner letzten Reisen bekam er einen alten Steuermann an Bord, der ebenfalls einen guten Tropfen liebte. Als dieser nun eines Tages ein Glas über den Turm gestreut hatte, sah ihn der Kapitän nach der Kabine herunterziehen.

"Steuermann, was'n die dies wohl eben mal unterrichten?" wandte er sich an seinen Untergebenen, und schob ihm das Schiffsjournal hin, in das alle besonders bemerkenswerten, an Bord vorkommenden Vorgebeheiten

eingetragen werden müssen.

Der Steuermann kratzte sich vorlegen den Kopf und zögerte mit seiner Unterschrift, denn in dem Journal stand zu lesen: "Der Steuermann war heute betrunken!"

"Räpsten, das kann ich doch nicht unterschreiben!" sagte er endlich.

"Warum?" entgegnete der alte V. unbewegt. "Alles, was wahr ist, muß eingeschrieben werden, und Sie müssen Ihren Namen darunter setzen zum Zeichen, daß es seine Richtigkeit hat."

Seufzend setzte der brave Seebär nun seinen Namen darunter.

Am nächsten Tage hatte der Steuermann die Wache, und nun lag es ihm ob, die notwendigen Eintragungen ins Journal zu machen.

Nach Schluß seiner Wache rief er feinerleits den Kapitän nach der Kajüte. "Ach, Kapitän, wollen Sie dies, bitte, mal unterschreiben!"

Kaum hatte Kapitän V. ins Buch geblüht, bekam er einen dunkelrothen Kopf und schrie: "Steuermann, das unterschreib' ich nicht!"

"Warum nicht?" entgegnete der Steuermann harmlos lächelnd. "Alles, was wahr ist, muß doch eingetragen werden, und was hier steht, das ist doch richtig!"

Die als besonders bemerkenswerth erfolgte Eintragung des Steuermanns lautete nämlich: "Der Kapitän war heute nicht betrunken!"

Verlangt.

30 Kopf Vieh für meine Weide. Laufendes Wasser. Salz wird geliefert. Saison vom 1. Mai bis 1. Oktober \$2.50 per Kopf.

Germann Jordan.

Frische Groceries und die reichhaltigste Auswahl Glas- und Porzellanwaren und in der Handlung von A. D. Dennis vorhanden.



McCALL PATTERNS Celebrated for style, perfect fit, simplicity and reliability nearly 40 years. Sold in nearly every city and town in the United States and Canada, or by mail direct. More sold than any other make. Send for free catalogue.

McCALL'S MAGAZINE More subscribers than any other fashion magazine - million a month. Invaluable. Latest styles, patterns, dressmaking, millinery, plain sewing, fancy needlework, hairdressing, etiquette, good stories, etc. Only 50 cents a year (worth double), including a free pattern. Subscribe today, or send for sample copy.

WONDERFUL INDUCEMENTS to Agents. Postal brings premium catalogue and new cash price offers. Address THE McCALL CO., 228 to 248 W. 37th St., NEW YORK

Den Einwohnern von Bloomfield und Umgegend zur Nachricht, daß ich jetzt meine

Soda-Fountain

in Betrieb habe, und meine Kunden jetzt mit Ice-Cream und allerlei erfrischende Getränke aufwarten kann.

Auch habe ich die größte und schönste Auswahl

Süßigkeiten

wie Chocolate und Bonbons.

Erhalte jeden Tag frische Früchte.

California Fruit Store.

M. Daskovetz, Eigentümer.

Es wird gefragt, "warum ist es, daß Ness die aller besten Maschinen jeder Sorte führt?" Darunter sind De Laval Rahm-Separators, New Century und Avery Kornpflüge, Clapper Gehpflüge, Emerion und Rock Island Gangpflüge, New Sattler, Avery und Gale Kornpflanzler, Peter Schuttler, Mitchell, Old Victory und Bettendorf Wagen, Canton Kornpflüge, Clark und Columbia Buggies.

Nur obige Anstöße antworte ich, daß das Beste für meine Kunden nicht zu gut ist.

Erzwelet vor, wenn ihr in der Stadt seid.

Gbrliche Behandlung ist mein Motto.

H. B. Ness.

Händler in Wagen, Buggies und jeglichen Form-Maschinen

Der Fair Store

hat soeben eine große Sendung von Damen und Mädchen Kleider Röcke erhalten für das Frühjahr's Geschäft worin alle Farben zum Vorschein kommen und zwar in den verschiedensten neuen Mustern. Auch haben wir ein umfangreiches Lager Waists jedes Moders welche wir am Samstag zum Verkauf darbieten. Ihr könnt das Gewünschte hier finden zum Preise 50c bis \$7.50 Eine größere Auswahl 1.50 wurde nie hier gezeigt



Made by Felix Rothschild & Co. Vo-to-date Clothiers CHICAGO

Eine Anzahl feidene Waists wert bis zu \$5 in diesem Spezial-Verkauf zu **\$2.98**

Eine Anzahl Damen Lawn Waists wert bis 1.50 in diesem Spezial Verkauf **98c.**

Woolin-Unterzeug die größte Auswahl in der Stadt. Zwei besondere Bargains: Corset Covers und Damen Hosen wert bis 69 Cents am Samstag zu **29c.**

Embroidered Unterröcke welche zu \$1.25 als billig betrachtet würden, im Spezial-Verkauf **75c.**

Orfords Orfords

Die modernsten Schuhe und Orfords welche in Betreff Preis im Bereich eines Jaden stehen. Vergesst nicht daß wir Schuhe für jedes Mitglied der Familie haben. Besonderer Verkauf am Samstag. Männer Orfords Größen 6 bis 10, sonstiger Preis \$3.50, Samstag Spezial-Preis **\$1.98**

Herren Kleider

Wir fordern alle Käufer unsere Ausstattung Männer und Knaben Kleider zu sehen ebe ihr sonstwo kauftet.

72 Zoll gebleichtes und ungebleichtes Sheeting regelmäßig 25 Cents wert, per Yard **17 1/2c.**

THE FAIR STORE.



\$4 bis \$8 Gewinn per Acker
Ein Düngerstreuer wird dies tun, wenn er richtig gebraucht wird.

Great Western Düngerstreuer

sind gemacht für die, welche das Beste wünschen

Wenn Ihr 125 Wagenladungen Dünger habt, könnt Ihr den Bodenfrucht zu vermehren, daß der Gewinn in einem Jahre die Maschine bezahlt. Wir haben ein 64 Seiten enthaltendes Büchlein, welches die genauesten Beschreibungen gibt.

Ein Düngerstreuer wird Euch schneller Gewinn bringen, als irgend drei andere Maschinen auf der Farm. Der Plan ist nicht bloß theoretisch korrekt sondern ist durch 18-jährige Erfahrung bestätigt.

Das Buch ist frei. Es ist 100 Dollars wert, kostet aber keinen Cent. Sichertlich wird es Euch keinen Schaden tun, wenn es auch nicht zum Vorteil gereicht. Es enthält wertvolle Information.

Der Düngerstreuer muß sehr hart gehaut sein. Kauft keine leichte Maschine, kauft keine, der eine Fine Deichsel und eine Frame hat, kauft kein Experiment, eine Maschine, die ein seit einigen Jahren auf dem Markte ist. Kauft keinen alten Düngerstreuer, der eine schmale vordere Achse hat, kauft keinen Düngerstreuer, dessen vordere Achse vor dem vorderen Teil der Maschine gereicht ist, denn dadurch wird die ganze Last auf die hintere Achse verlegt und die Maschine wird schwer ziehen.

Der Great Western ist eine sehr große und schwere Maschine, die Fram und Deichsel ist aus Eisenholz und der Schwengel aus Hickorholz hergestellt. Derselbe hat ein großes, hartes, leichtes zölliges aus härmerbarem Eisen hergestelltes "Juntes Rad", doppelte eichene "Bolters", breite vordere Achsen, Klappsaufen in einheitlicher Spur.

Derselbe hat einen endlosen Gürtel der immer fertig ist zum Aufladen, hat keine Teile, die leicht außer Ordnung geraten. Streut jede Sorte Dünger.

Derselbe hat viele Eigenschaften, die die Maschine empfehlen und ist so einfach daß ein Knabe dieselbe handieren kann. Kauft niemand was ein Substitut verkaufen, welches "gerade so gut" ist, denn es gibt keine Maschine so gut, aber auch nur annähernd so gut. Wird verkauft von

DOLPHIN & MASON.

Es ist Hoffnung
vorhanden für den Kranken bei dem zeitigen Gebrauch von
Sorn's
Alpenkräuter
Kein Fall ist so schlimm, keine Krankheit so hoffnungslos gewesen, wo dieses alte, zeitbewährte Kräuter-Deumittel nicht Woes gethan. Rheumatismus, Leberleiden, Malaria, Verdauungschwäche, Verstopfung und eine Menge anderer Beschwerden verdrängen sehr schnell bei seinem Gebrauch.
Er ist ehrlich aus reinen, Gesuntheit bezeugenden Wurzeln und Kräutern hergestellt. Wird nicht in Apotheken verkauft, sondern durch Spezial-Agenten, angefertigt von den Eigentümern,
DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.
17-23 So. Wabash Ave., CHICAGO.